5. Mose 30

Luther-Übersetzung von 1912

1 Wenn nun über dich kommt dies alles, es sei der Segen oder der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du in dein
Herz gehst, wo du unter den Heiden bist, dahin dich der HERR, dein Gott, verstoßen hat, **2** und bekehrst dich zu dem
HERRN, deinem Gott, dass du seiner Stimme gehorchest, du und deine Kinder, von ganzem Herzen und von ganzer
Seele, in allem, was ich dir heute gebiete, **3** so wird der HERR, dein Gott, dein Gefängnis wenden und sich deiner
erbarmen und wird dich wieder versammeln aus allen Völkern, dahin dich der HERR, dein Gott, verstreut hat. **4** Wenn
du bis an der Himmel Ende verstoßen wärest, so wird dich doch der HERR, dein Gott, von dort sammeln und dich von
dort holen **5** und wird dich in das Land bringen, das deine Väter besessen haben, und wirst es einnehmen, und er wird
dir Gutes tun und dich mehren über deine Väter. **6** Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz beschneiden und das
Herz deiner Nachkommen, dass du den HERRN, deinen Gott, liebest von ganzem Herzen und von ganzer Seele, auf
dass du leben mögest. **7** Aber diese Flüche wird der HERR, dein Gott, alle auf deine Feinde legen und auf die, die dich
hassen und verfolgen; **8** du aber wirst dich bekehren und der Stimme des HERRN gehorchen, dass du tust alle seine
Gebote, die ich dir heute gebiete. **9** Und der HERR, dein Gott, wird dir Glück geben in allen Werken deiner Hände, an
der Frucht deines Leibes, an der Frucht deines Viehs, an der Frucht deines Landes, dass dir's zugut komme. Denn
der HERR wird sich wenden, dass er sich über dich freue, dir zugut, wie er sich über deine Väter gefreut hat, **10** darum
dass du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchest, zu halten seine Gebote und Rechte, die geschrieben
stehen im Buch dieses Gesetzes, so du dich wirst bekehren zu dem HERRN, deinem Gott, von ganzem Herzen und
von ganzer Seele.

11 Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen noch zu ferne **12** noch im Himmel, dass du
möchtest sagen: Wer will uns in den Himmel fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? **13** Es ist auch nicht
jenseits des Meers, dass du möchtest sagen: Wer will uns über das Meer fahren und es uns holen, dass wir's hören
und tun? **14** Denn es ist das Wort gar nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

15 Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse, **16** der ich dir heute gebiete,
dass du den HERRN, deinen Gott, liebest und wandelst in seinen Wegen und seine Gebote, Gesetze und Rechte
haltest und leben mögest und gemehrt werdest und dich der HERR, dein Gott, segne in dem Lande, in das du
einziehst, es einzunehmen. **17** Wendest du aber dein Herz und gehorchst nicht, sondern lässest dich verführen, dass
du andere Götter anbetest und ihnen dienest, **18** so verkündige ich euch heute, dass ihr umkommen und nicht lange in
dem Lande bleiben werdet, dahin du einziehst über den Jordan, es einzunehmen. **19** Ich nehme Himmel und Erde
heute über euch zu Zeugen: ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, dass du das Leben erwählest
und du und dein Same leben möget, **20** dass ihr den HERRN, euren Gott, liebet und seiner Stimme gehorchet und ihm
anhanget. Denn das ist dein Leben und dein langes Alter, dass du in dem Lande wohnest, das der HERR deinen
Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat ihnen zu geben.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de